

Der Amtsantritt

des neuen Reichsgerichts-Präsidenten.

Leipzig, 2. März.

Nachdem der neuernannte Präsident des Reichsgerichts...

„Auf Vorschlag des Bundesrathes und durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers bin ich an diese Stelle berufen.“

Ich, Otto Carl von Oesfchlager, schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß, nachdem ich zum Beamten des Deutschen Reiches bestellt worden bin, ich in dieser meiner Eigenschaft...

Hierauf liest Sr. Excellenz die folgende Ansprache:

Sie stehen ich denn fortan auf der höchsten Warte des Reiches, um Wacht zu halten zum Schutze des Rechtes; über Deutschland Wacht zu halten mit Ihnen, meine Herren Präsidenten und Räte, und mit Ihnen, meine Herren von der Reichsamwaltschaft...

Bisher stand an dieser Stelle ein Mann von angesehener Begabung und Bedeutung, ein Mann, dessen Name mit der Geschichte des Deutschen Reiches und des deutschen Kaiserthums eng verknüpft und daher auch vereint ist.

In diesem Sinne will ich auch meines gegenwärtigen Amtes wachen. Ich bescheide mich, im Können nicht der erste unter Ihnen zu sein, aber im Willen der erste zu sein, werde ich unablässig mich bemühen.

Nach diesen Worten trat Seine Excellenz unter die Verammlung, um jeden einzelnen der Herren persönlich zu begrüßen.

Brenkischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

47. Sitzung vom 3. März.

Die dritte Lesung des Einkommensteuergesetzes steht auf der heutigen Tagesordnung.

Der Abg. v. Jagow erklärt Namens der konstituierenden Majorität, die das Gesetz fassen zu wollen, falls nicht bedeutende Bemerkungen in den Reichstagen der zweiten Lesung noch beschließen werden sollten.

Der Abg. v. Carls ist nicht zu sprechen gekommen.

Der Abg. v. Carls erklärt, daß die zweite Lesung des Gesetzes nicht ohne weiteres angenommen werden kann.

Der Abg. v. Carls erklärt, daß die zweite Lesung des Gesetzes nicht ohne weiteres angenommen werden kann.

Sehr nahe. Daß mit der Durchführung dieses Gesetzes ein neues Verfassungsänderung verbunden ist, werde von keiner Partei in Abrede gestellt.

Der Abg. v. Carls weist den Vorwurf des Ministers Miquel, daß die Reichstagen ein bestimmtes Steuerreformprogramm vermissen lassen, als einen unbegründeten zurück.

Der Abg. v. Carls erklärt, daß die Verantwortung für die Steuerreform nicht auf die Reichstagen zu verlagern ist.

Der Abgeordnete Niderst hebt hervor, daß es sich trotz aller gegenseitigen militärischen Behauptungen bei dieser ganzen Reform doch nur um ein Umlenkprogramm für den Staat handelt.

Der Abgeordnete v. Wittenberg weist dem Abg. Niderst auf frühere Reden nach, daß er ehemals die Quotierung als ein „Schredbild“ bezeichnet habe.

Der Abgeordnete v. Wittenberg weist dem Abg. Niderst auf frühere Reden nach, daß er ehemals die Quotierung als ein „Schredbild“ bezeichnet habe.

Der Abgeordnete v. Wittenberg weist dem Abg. Niderst auf frühere Reden nach, daß er ehemals die Quotierung als ein „Schredbild“ bezeichnet habe.

Hierauf wird die Generaldebatte geschlossen.

Ein Verfassungsantrag wird von dem Abgeordneten Wittenberg, Caneccerus und v. Carls eingebracht und angenommen.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 4. März.

Der geschäftsführende Ausschuss zur „64. Naturforscher-Verammlung“ hat gestern Abend zu einer Besprechung über die vorbereitenden Schritte für die große im September d. J. in den Wauern unserer Stadt tagende Verammlung nach dem Sitzungssaal der Stadtverordneten eingeladen.

Es waren dieser Einladung eine große Zahl von Dozenten der Universität sowie angelegener Männer aus anderen Kreisen gefolgt und die eingehende Stimmung behandelte das allgemeine und große Interesse, welches man schon jetzt den noch weit hinausliegenden festlichen Tagen entgegenbrachte.

Sonntag (d. 20. September): Empfang und Begrüßung der Gäste in einem nach zu bestimmendenlocale und Eröffnung der verschiedenen Anstellungen.

Montag: Erste allgemeine Sitzung; Abends erste Vorstellung im Stadttheater; für die nicht an dieser Vorstellung theilnehmenden Comers.

Dienstag: Sektionsitzungen; Nachmittags und Abends das von der Stadt gebotene Fest, welches ähnlich wie beim Bergamannstage aus einer Wasserfahrt, Concert in der Saalhofbrauerei und Radfahrt unter Abbrechung eines Feuerwerks und Beleuchtung beider Saalufer bestehen wird.

Mittwoch: Zweite allgemeine Sitzung, Festsessen und nach demselben zweite Theatervorstellung.

Donnerstag: Sektionsitzungen, darauf Sektionsdiners, Abends großer Festball.

Freitag: Dritte allgemeine Sitzung; Mittags Abfahrt zu einer gemeinsamen Excursion nach Frankfurt a. M. zum Besuch der electrotechnischen Ausstellung, deren Besichtigung am Sonntagabend erfolgen wird.

Die Stadt Halle wird außer der Radfahrt der Festsammlung noch die beiden im Programme bezeichneten Theateraufführungen (Schauspiel u. Oper) bieten und außerdem eine Festschrift herausgeben.

- 1. Das Abtheilungskomitee, welches sich aus den Vorsitzenden der sämtlichen 32 Sektionen zusammensetzt.
2. Das Empfangskomitee, welches neben seinen anderen Funktionen in Verbindung mit dem Vergütungskomitee für die Ausschmückung des Bahnhofsempfangsgebüdes, der Straßen und der Festlokale Sorge zu tragen hat.
3. Das Ameliorations-, Wohnungs- und Auskunfts-komitee.
4. Das Vergütungskomitee.
5. Das Finanzkomitee.
6. Das Redaktionskomitee für eine täglich erscheinende Festzeitung.
7. Das Ausstellungskomitee.
8. Das Komitee für die Excursion nach Frankfurt a. M.

Für sämtliche Komitees mit Ausnahme No. 1, dessen Mitglieder von vornherein feststehen, werden geeignete Personen mit dem Rechte der Cooptation nominirt und best. man sich hierbei vornehmlich auch an die Männer, welche sich bei den beiden vorausgegangenen großen Versammlungen (Bergamannst. und Ingenteuerverammlung) aus die Rechte bewährt haben.

Der konservative Verein für Halle und den Saalkreis hält am kommenden Sonntag, den 8. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr, eine Generalversammlung im Reigen Theater ab, auf deren Tagesordnung außer dem Geschäftsbericht der Herren Freier von Crux-Wernburg, Freiherr v. Hellborn-Zingst und Otonomom-rath v. Wendt-Steinhilber stehen.

Zu dem Befinden des durch einen komplizierten Brandbruch beim Besuch des Wadoburger Städtefestes durch Abbruch von einer Marmortreppe schwer verletzten Herrn Stadtrat's Brinial ist leider noch keine Besserung eingetreten und dürfte noch Monate vergehen zu seiner Wiederherstellung.

Inhaltsfeier. Im Hotel zum „Schwarzen Adler“ und gestern Abend eine weitere Sitzung ehemaliger Schüler des Herrn Oberlehrer Tangemann (Bürger-Knabenchule der Francke'schen Stiftungen) statt, um wegen der Feier des 50jährigen Lehrjahrsjubiläums des Benannten Berathung zu pflegen.

Frankenkauffe. Der Rechnungsbuchhalter der Giechenscheiter Gaststättentasse für die auf Wauten beschäftigten Personen für das Jahr 1890 wies incl. Kassembel.



Bekanntmachung,
betreffend die Zurückstellung der Mannschaften des beurlaubten Standes in der Stadt Halle im Falle einer Mobilmachung wegen häuslicher und gewerblicher Verhältnisse.
Das Zurückstellungsverfahren wird in diesem Jahre nach beendeter Musterungszeit

Donnerstag, den 23. April cr., Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause stattfinden. Die Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr I. und II. Aufgebots, sowie der Ersatz Reserve, welche ihre Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung nach Maßgabe der Bestimmungen des § 122 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 beantragen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, die hierauf gerichteten Anträge bis spätestens zum **20. März cr., im Militär-Bureau, Rathhausgasse Nr. 18 1/2**, wofolbst auch die hierzu zu verwendenden Formulare zu erhalten sind, zur weiteren Prüfung abzugeben.
Halle a/S., den 2. März 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung,
betreffend das Einleiben der für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Marken in die Quittungslisten. Vom 6. Februar 1891.

Es sind neuerdings Klagen darüber laut geworden, daß die zur Entrichtung der Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge in die Quittungslisten eingelebten Marken leicht abpringen, wenn die Karten nach außen gebogen oder in einem warmen Raume aufbewahrt werden. Die Ursache dieses Uebelstandes ist darin zu suchen, daß der Klebstoff der Marken etwa seiner Beschaffenheit nach mangelhaft oder in zu geringer Menge aufgetragen wäre. Nach technischem Urtheil muß vielmehr das Abpringen der Marken darauf zurückgeführt werden, daß das zu den Quittungslisten verwendete Papier bei ungenügender Anfeuchtung der Marken den durch die Flüssigkeit angelegten Theil des Klebstoffs vollständig einlaugt, bevor der letztere seine Wirkung äußern kann.

Das Reichs-Versicherungsamt sieht sich daher veranlaßt, im Verfolg seiner Bekanntmachung vom 9. September 1890 betreffend die für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Beitrags- und Zulagenmarken (Nr. 219 des Deutschen Reichs- u. Anzeigers vom 11. September 1890) darauf aufmerksam zu machen, daß, um ein gutes Fortrennen der Marken auf den Quittungslisten zu erzielen, nicht nur die Marke, sondern auch diejenige Stelle der Karte, auf welche die Marke geklebt werden soll, reichlich angefeuchtet und die Marke nach dem Aufkleben einige Zeit mit der Hand fest angegedrückt werden muß.

Das Reichs-Versicherungsamt, Abtheilung für Invaliditäts- und Altersversicherung, ge. Dr. Södtker.

Zu der Zeit vom 15. bis 28. Februar cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben:
Silberne Herrenuhr, Regenstirn, Armband, goldener Ring, verschiedene Goldstücke, Billard-Ball, Runderichtlitten, Fächer.

Zu derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
goldene Remonteur-Uhr Nr. 110,092, Diamantring, Laillentuch, silberne Taschenuhr gezeichnet K. M.

An die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkung, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten drei Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reclamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Zimmer 25 des Polizei-Verw.-Gebäudes, erteilt.
Halle a. S., den 2. März 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Der gegen die unversch. Auguste Marie Franke aus Halle a. S. unterm 20. Januar d. S. erlassene Steckbrief ist erloschen.
(A. I. 271/90).

Halle a/S., den 27. Februar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Nene Knaben-Bürgerschule des Waisenhauses.

Anmeldungen von Schülern für die 8. (unterste) Klasse werden durch den Unterzeichneten täglich von 10 bis 12 Uhr im Konferenz-Zimmer der Feihschule — und zwar unter Vorlegung des Tauf- und Taufschweines — entgegengenommen.

Auch in Klasse 7 (2. Schuljahr) können noch einige Schüler Aufnahme finden.
Halle, im März 1891.

Gentsch, Inspektor.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amtes (Wittenberge-Leipzig.)

Erweiterungsbauten auf dem Magdeburger Bahnhofe in Leipzig.

Die Lieferung von 80 Tausend lebergelben Verbrennsteinen (Normalformat) und 160 Tausend gut durchgebrannten Hintermauerungssteinen (Normalformat)

ist zu vergeben. Preisverzeichniß und Bedingungen sind gegen Porto- und befristete gelbbreie Einschulung von 1 Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses, Befolgung der anerkannten Bedingungen und von Probesteinen post- und befristetfrei und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Ziegelsteine“

bis zum 14. März 1891, Vormittags 11 Uhr, an uns einzuliefern.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a/S., den 25. Februar 1891.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion, (Eiben-Leipzig.)

Fortwährend stehen zum Verkauf:

Gebr. Kohlberg, Gasthof gold. Rose.



Freyberg's Garten.

Morgen, Donnerstag, den 5. März:



Großes Schlachtfest.

Paul Jahn.

Pr. B. V.

Am 6. März cr., Abends 8 Uhr, im Saale der Tulpe hier selbst Vortrag des Herrn Landesrats-Dozenten Dr. Meyer über das Thema:

„Die Pflege der Pflanzen in Wohnräumen“.

Die ordentlichen Mitglieder werden ergebenst eingeladen.
Der Vorstand, Tagelichsbeck.

Garantirt nicht träufelnde Stearinlichte

aus reiner saponificirter Stearinnasse empfiehlt

in allen Größen

Georg Zeising,

Große Ulrichstraße 62, Ecke Große Steinstraße.

Pastoren-Tabak,

à Pfund 80 Pfennige nur allein bei

Gustav Moritz,

Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Zur Confirmation

empfiehlt zu billigen Preisen:

Handschuhe, Cravatten, Hosenträger,

leinene Kragen, Manschetten,

Taschentücher, Gummwäsche, Parfüms.

W. Ricks,

Gr. Ulrichstrasse 34, Ecke der alten Promenade.

Auction.

Donnerstag, den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in meinem Handlotal, Kaiser-Wilhelms-Halle, neue Promenade 9 hier selbst, zwangswesig:

2 Weislinge mit Wärragen, 2 Weislinge, 2 Kleider-schränke 1 Schreibe-stuhl, 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Waschtisolette mit Marmorplatte, 2 Kommoden, 1 K. Schränkchen, 1 Sopha-stuhl, 4 St. Nähstühle, 1 Nähmaschine, 1 Strickmaschine, 1 Petroleumapparat, Wäsche-schrank u. v. m.

K. v. m. Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.

Freitag, den 6. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich Wörmlicherstraße 37 hier:

1 Bohrmachine und 2 Drehbänke.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Feinkes Würstchenmalz,

à Pfd. 60 Pf., Berliner Mettwurst, à Pfd. 70 Pf.,

Breslauer Bratwurst mit u. ohne Knoblauch, à Pfd. 80 Pf.,

Bayr. Sülze à Pfund 60 Pf., Westph. Servelatwurst (Grobchnitt) à Pfd. 1,10 Mk., bei

Abnahme von 5 Pfd. à 1,00 Mk. Pökelschinken von jungen zarten Schweinen.

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 75

Eine pers. Köchin wird bei hohem Lohne per 1. April oder 1. Juli gesucht Kleine Märkerstraße 5.

Walhallatheater

Director: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan! Franzl Woffenit, Bravour-Tänzerin. — Mr. J. S. Winn mit seinem Variostettentheater. — Miss Ginja, Opern-sängerin am perpendiculären Ziel.

Mr. Mathews mit seiner Herde abgerichteter Ziegen. — Messrs-Bibb und Bobb, musikalische Clowns. — Fräulein Hedwig Braselli, Lieder- und Valse-sängerin. — Herr Hermann Werner, Gelangs-Gambrist.

Stofföffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Mittwoch, den 4. März 1891

Grosses Costümfest.

Donnerstag, den 5. März 1891

Die Folgen einer Reise nach der Residenz.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Neu! Neu! Gothische Herzen,

parlan brennende, nicht tropende, hochelegante

Salonlichte,

auf jeden Kronleuchter passend, empfindlichroth, crème u. grau

A. Steinbach, Adler-Drogerie, Königsstraße.

Arbeiterbettstellen, einschläfrig und zweischläfrig, extra stark.

Labernauer zu stellen Schumannstraße

feiern billig!

Blot & Buchmann, Halle a. S.

Fabrik für Eisenconstruktionen.

F. Kohlhardt, prakt. Zahn-Arzt.

Blombieren, Zahnziehen mit Sphagos, künstl. Gebisse, Reguliren schiefstehender Zähne

z. Geislasstr. 20, II. Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Die Verlobung meiner Tochter

Martha mit dem Feilenfabrikanten und Dan pflichterbestiger Herrn Otto Max Schmidt, Magdeburg-Budau, zeige hierdurch

allen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Magdeburg, im März 1891.

Frau v. Garnison-Verwaltungs-Director Marie Weidner, geb. Binneck.

Martha Weidner, Otto Max Schmidt,

Verlobte.

Magdeburg. Magdeburg-Budau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hochachtungsvoll

Max Dehne u. Frau Emmy, geb. Minet.

Halle a. S., den 3. März 1891. Die Beerdigung unseres lieben Vaters findet Donnerstag Mittag 11 Uhr vom Frankebaue aus nach dem Rodtriedhof statt. Emil Wiesner jun. u. Frau nebst Familie.

Verlag und Druck von H. Reichmann in Halle. Expedient des „Halleischen Tageblattes“, Große Ulrichstraße 18, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends